

61.42.0014
Frau Sowa



17.11.2016
6159

**Amt für Bürger- und Ratservice
Bezirksvertretung Münster-West
Bezirksverwaltung West**



Über Herrn Stadtrat Peck

„Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen von Anfang an vorsehen“

Antrag lfd. Nr. A-W/0019/2015 der CDU- und SPD-Fraktion der Bezirksvertretung Münster-West vom 13.04.2015

Mit dem Antrag (A-W/0019/2015) der CDU- und SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-West vom 13.04.2015 wurde die Verwaltung beauftragt, ein Verkehrsberuhigungskonzept zu entwickeln, nach dem die Meyerbeerstraße und die Brockmannstraße (südlicher Teil) im Rahmen des Endausbaus verkehrsberuhigt erstellt werden, mit dem Ziel, eine Nutzung als „Schleichweg“ und „Rennstrecke“ zur Umgehung der Weseler Straße zu vermeiden.

Der o. g. Antrag wurde unter Beteiligung der zuständigen Fachdienststellen der Verwaltung und der Polizei mit folgendem Ergebnis geprüft:

Das Verkehrsnetz für das Gebiet westlich des Dingbängerweges ist im Bebauungsplanplan Nr.396 „Mecklenbeck – Weseler Straße / Dingbängerweg / Egelshove“ festgesetzt.

Das hierarchisch gegliederte Straßennetz dient der Aufnahme nicht nur des fließenden, sondern auch des ruhenden Verkehrs. Den Fahrflächen sind alle Stellplätze der Wohnbebauung in Senkrechtaufstellung zugeordnet. Sie sind nicht nur flächensparend, sondern auch gehwegsichernd, da sie ein Parken auf den Gehwegen weitgehend ausschließen. Außerdem tragen sie zur Verkehrsberuhigung bei, da der Parkvorgang im Straßenraum erfolgt und ein zu schnelles Befahren der Straßen verhindert.

Zusätzliche verkehrsberuhigende Maßnahmen:

Im Rahmen der Ausführungsplanung zum Bebauungsplan Nr. 396 wurden bereits bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung wie Aufpflasterungen, die einen stark geschwindigkeitsdämpfenden Effekt aufweisen, berücksichtigt.

Um die Verkehrssicherheit der Radfahrer im Bereich des vorhandenen Spielplatzes an der Meyerbeerstraße zu erhöhen, wird im Rahmen des Endausbaus eine Aufpflasterung realisiert. Zudem wird im Einmündungsbereich Meyerbeerstraße/Brockmannstraße zusätzlich eine Aufpflasterung vorgesehen, um auf den Tempo-30-Zoneneingang aufmerksam zu machen. Die entstehenden

zusätzlichen Kosten für die geplante Aufpflasterung von ca. 10.000 € werden im Rahmen des Endausbaus berücksichtigt.

Die Verwaltung empfiehlt, den Endausbau der beiden Straßen mit den vorgesehenen verkehrsberuhigenden Maßnahmen (Aufpflasterungen) abzuwarten und bei Erfordernis weitere zusätzliche verkehrsberuhigende Maßnahmen zu prüfen.

Weitere zusätzliche verkehrsberuhigende Maßnahmen werden zurzeit aus Sicht der Verwaltung nicht für erforderlich gehalten.

Unterbrechung der Meyerbeerstraße in Höhe des Spielplatzes

Der o. g. rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 396 setzt eine durchgängige Verbindung im Zuge der Meyerbeerstraße fest. Zurzeit ist die Baustraße in Höhe des vorh. Spielplatzes mit Freiburger Kegeln gesperrt.

Viele Anwohner der Straße Am Hof Schultmann klagen über den zugenommenen Schleichverkehr, der auf die Sperrung an der Meyerbeerstraße zurückzuführen ist. Im Zuge des Endausbaus der Straße soll diese Sperrung aufgehoben werden, da die Meyerbeerstraße ein unverzichtbares Element des Gesamtnetzes ist. Ihre Erschließungs- und Verteilungsfunktion würde erheblich beeinträchtigt, wenn die Anbindung am Dingbängerweg entfielen. Es müssten längere Wege von der Innenstadt über die schon hoch belastete Weseler Straße in Kauf genommen werden. Die Anbindung der Meyerbeerstraße an die Weseler Straße dient zudem der Erschließung des geplanten verlegten Bahnhaltdepot südlich der Weseler Straße.

Wie o. erläutert wird im Rahmen des Endausbaus an dieser Stelle eine Aufpflasterung zu Geschwindigkeitsdämpfung vorgesehen.

Umgestaltung des Kreuzungsbereiches Weseler Straße/Meyerbeerstraße

Der Kreuzungspunkt Meyerbeerstraße/Weseler Straße ist so konzipiert, dass die Befahrbarkeit mit einem 3-achsigen Müllfahrzeug sichergestellt ist. Diesen Einmündungsbereich enger zu gestalten ist aus verkehrstechnischer Sicht nicht möglich. Der Rad- und Fußgängerverkehr wird in diesem Bereich auf einem beidseitig geführten gem. Geh- und Radweg geführt, um die Sicherheit der Radfahrer und Fußgänger an dieser Stelle zu erhöhen. Im weiteren Verlauf der Meyerbeerstraße wird die Fahrbahn auf 5,50m eingeengt. Der Radverkehr wird entsprechend den Vorgaben der StVO in Tempo-30-Zonen auf der Fahrbahn geführt.

Nach einer aktuellen am 24.11.2015 durchgeführten Verkehrszählung ist festzustellen, dass sich durch die neue Entlastungsstraße Fritz-Stricker-Straße K 5 das Verkehrsaufkommen im Vergleich zu früheren Zählungen in den parallelen Straßen wesentlich verändert hat.

Bei einem Vergleich der Verkehrserhebungen aus dem Jahr 2011 und aus dem Jahr 2015 lassen sich signifikante Unterschiede feststellen. Das durchschnittliche tägliche Verkehrsaufkommen (DTV) aus dem Jahr 2011 betrug auf dem Dingbängerweg 11.000 Fahrzeuge/24h. Das Verkehrsaufkommen aus der aktuellen Messung beträgt auf dem Dingbängerweg insgesamt 7.800 Kfz/24h. Die aktuelle Verkehrszählung

bestätigt, dass eine Verlagerung des fließenden Verkehrs auf die neue Entlastungsstraße Fritz-Stricker-Straße mit einem Verkehrsaufkommen von ca. 6.900 Kfz/24h stattgefunden hat.

Zudem wurden nach Auskunft der Straßenverkehrsbehörde Richtungshinweisschilder und Hinweisschilder an den neuen Einmündungspunkt der Entlastungsstraße verlegt, um den Fremdverkehr über die neue Entlastungsstraße zu führen.

Der o. g. Antrag wird damit als erledigt angesehen.



Christian Schowe

Anlage



STADT MÜNSTER
 Amt für Stadtentwicklung
 Verkehrsplanung

Meyerbeerstraße
 gepl. Fahrbahnaufkastierung

Zustufe 1	1/10
Blatt Nr.	
Blatt Nr.	
Datum	Nov. 2018
Standort	Stadtmittelpunkt
Vermaßstab	1:500

Revised: 21.06.2018